

Wir bedanken uns herzlich bei den Teilnehmenden:



Bücherscheune



iGL Bürgerportal in GL

Außerdem bedanken wir uns herzlich bei der Stadt Bergisch Gladbach und dem Team der Stadtbücherei.



Stadt Bergisch Gladbach



Stadtbücherei
Bergisch Gladbach

wortspieGL



ist eine Veranstaltung der



www.ogr-bergisch-gladbach.de

Stadtbücherei Bergisch Gladbach
Hauptstraße 250/ Forum
51465 Bergisch Gladbach

Parken am Buchmühlen-Parkplatz, erreichbar über die Hauptstraße vom Forum aus, oder über die Odenthaler Straße. Außerdem in der Tiefgarage des Bergischen Löwen.

Sie erreichen die Stadtbücherei mit vielen Buslinien über die Haltestellen Markt oder Forum.

OMAS
GEGEN
RECHTS
GL

Wir laden ein:

wortspieGL

Die Würde des Menschen ist unantastbar. Denk- und Lesestoff ist Verpflichtung aller staatlichen Gewalt. Das Deutsche Volk bekennt sich darum zu unverletzlichen Rechten des Menschen, der Freiheit, der Gleichheit und der menschlichen Gemeinschaft, des Friedens und der Gerechtigkeit in der Welt.

Die nachfolgenden Grundrechte binden Gesetzgebung, vollziehende Gewalt und Rechtsprechung als unmittelbar geltendes Recht. Jeder hat das Recht auf die freie Entfaltung seiner Persönlichkeit, die Rechte anderer zu schützen und die Rechte der anderen zu respektieren. Jeder Person ist unverletzlich. In diese Rechte darf nur auf Grund eines Gesetzes eingegriffen werden.

8. November 2025
von 14 bis 18 Uhr

Menschen sind vor der Gesetzgebung gleichberechtigt. Männer und Frauen sind gleichberechtigt. Stadtbücherei
Bergisch Gladbach fördert die tätige Bürgerschaft, die Beteiligung von Frauen und Männern und wirkt auf die Bevölkerung hin. Niemand darf wegen seines Abstammung, seiner Rasse, seiner Sprache, Herkunft, seines Glaubens, seiner religiösen oder politischen Überzeugungen benachteiligt oder bevorzugt werden. Niemand darf wegen seiner Behinderung benachteiligt werden. Glaubens, des Gewissens und die Freiheit des menschlichen Bekenntnisses sind unverletzlich. Die Religionen und Glaubensgemeinschaften werden gewürdigt und respektiert.



ViSdP: Gabi Meyer · Hauptstr. 257 · 51467 Bergisch Gladbach · Foto: dmitriisimakov · Gestaltung: Christa Küppers

Denk- und Lesestoff für eine demokratische Gesellschaft

Die Würde des Menschen ist unantastbar.

Sie zieht die Gewalt des Staa-

tes und aller

staatlichen Gewalt.

Da Menschenrechte nicht nur um zu
unverletzlich sind, sondern auch Menschenrechte
als Grundlage jeder menschlichen Gemeinschaft, des
Friedens und der Gerechtigkeit in der Welt.

Die nachfolgenden Grundrechte binden Gesetzgebung,
vollziehen die Gewalt und Rechtsprechung als
Gerade jetzt
um zu
unmittelbar geltendes Recht.

ist es wichtig,

Jeder hat das Recht auf die freie Entwicklung seiner
die Grundlagen unserer
Demokratie, die Vielfalt
und das Einander-Zuhören
In diese Rechte darf nur auf Grund eines Gesetzes
in den Mittelpunkt
Alle Menschen sind vor dem Gesetz gleich.
Männer und Frauen sind gleichberechtigt.

Der Staat fördert die tatsächliche Durchsetzung der
Gleichberechtigung von Frauen und Männern und
wirkt auf die Beseitigung bestehender Nachteile hin. Nie-
mand darf wegen seines Geschlechtes, seiner
Abstammung, seiner Rasse, seiner sprachlichen Herkunft, seiner Heimat
und Herkunft, der Religion, der politischen
oder politischen Anschauungen beteiligt werden. Er bevorzugt
werden. Niemand darf wegen seiner Behinderung
benachteiligt werden.

wortspieGL
bietet Lesungen,

Die Freiheit der Meinung, der Meinungsäußerung und die Freiheit
des religiösen und weltanschaulichen Bekennens sind
unverletzlich. Die Freiheit der Religionsausübung wird
gewährleistet.

Niemand darf auf die Pressefreiheit mit
der Waffe gezwungen werden.
Jeder hat das Recht, seine Meinung in Schrift und
Bild frei zu äußern und zu verbreiten und sich aus
allgemeinen und speziellen Belangen unterrichten. Die Pressefreiheit und die Freiheit der
Bildung und des Kulturschaffens werden gewährleistet. Eine Zensur findet nicht statt.
Dies gilt für Presse, Rundfunk, Film

und Vorschriften der allgemeinen Gesetze,
den gesetzlichen Bestimmungen zum Schutze der
Jugend und in dem Recht der persönlichen Ehre.
Kunst und Wissenschaft, Forschung und Lehre
sind frei. Die Freiheit der Lehre entbindet nicht
von der Treue zur Verfassung.

Programm

14:00 Uhr

Eröffnung

Omas gegen Rechts
und Bürgermeister Marcel Kreutz
eröffnen die Veranstaltung

14:30- 17:00 Uhr

Mitglieder von **Wort und Kunst**
stellen eigene Texte vor

Roland Vossebrecker untersucht:
**Wer soll das verantworten,
was wir hier machen? –
Die Täter von Auschwitz**

Claudia Timpner präsentiert Texte
von Margot Friedländer

Roland Vossebrecker liest aus
Demokratie und Revolution

17:00- 18:00 Uhr

Georg Watzlawek vom Bürgerportal
moderiert eine Diskussionsrunde
zum Thema

**Was kann ICH tun für eine offene,
demokratische Gesellschaft?**

18:00 Uhr

Ausklang

Diese Zeiten sind ca-Angaben.
Einlass jederzeit, der Eintritt ist frei.